

RS OGH 1987/9/30 9ObA45/87, 7Ob604/88, 8Ob27/89, 1Ob82/06z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.09.1987

Norm

ABGB §1016

EVHGB Art8 Nr11

Rechtssatz

Die Vorschriften über die Scheinvertreterhaftung sind auch dann anzuwenden, wenn der "unwirksam Vertretene" in Wahrheit gar nicht existiert. Die "Behauptung von Vollmacht" schließt immer auch die Behauptung der Existenz eines Machtgebers in sich.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 45/87
Entscheidungstext OGH 30.09.1987 9 ObA 45/87
Veröff: SZ 60/192 = GesRZ 1988,226 = JBI 1989,402
- 7 Ob 604/88
Entscheidungstext OGH 28.07.1988 7 Ob 604/88
nur: Die Vorschriften über die Scheinvertreterhaftung sind auch dann anzuwenden, wenn der "unwirksam Vertretene" in Wahrheit gar nicht existiert. (T1) Veröff: WBI 1988,395
- 8 Ob 27/89
Entscheidungstext OGH 15.07.1989 8 Ob 27/89
Auch
- 1 Ob 82/06z
Entscheidungstext OGH 16.05.2006 1 Ob 82/06z
Auch; Beisatz: Zutreffende Rechtsansicht. Beweislast des Vertreters für die Frage der Existenz des angeblich Vertretenen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0019695

Dokumentnummer

JJR_19870930_OGH0002_009OBA00045_8700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at